




Stadtratsfraktion  Würzburg

CSU-Stadtratsfraktion · Rathaus · 97070 Würzburg

Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Rathaus, Zimmer 149
Rückermainstr. 2
97070 Würzburg

Bürozeiten:

Montag	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 0931 - 37 36 06

Fax: 0931 - 37 36 54

eMail: info@csu-fraktion-wuerzburg.de

Home: www.csu-fraktion-wuerzburg.de

15. Nov. 2018

Antrag zu den Haushaltsberatungen 2019 am 22. und 23. November 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir **beantragen** für die Errichtung des Kontaktcafés mit Beschäftigungsmöglichkeit durch den Träger Condrops e.V. aus den Haushaltsmitteln 55.500 € zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Aktuell leben in der Region und in der Stadt Würzburg ca. 400 intravenös gebrauchende Schwerstabhängige. Davon werden rund 283 Betroffene mit Ersatzstoffen substituiert. Kennzeichnend für zahlreiche Suchterkrankte ist der Verlust jeglicher Alltagsstruktur, mit sozialer Isolation und/oder Einordnungsschwierigkeiten. Dies ist oftmals mit einer über mehrere Generationen familialen Vorgeschichte im SGB II Bereich geschuldet. In der Vergangenheit ist es bisher versäumt worden für Kinder und Jugendliche aus diesen Familien Präventionsprogramme gegen eine nachweisliche potenzielle Suchtgefährdung aufzusetzen. Aus diesem Grund sind wir als Kommune auch in der Verpflichtung uns für diesen Personenkreis „rehabilitativ“ einzusetzen. Ein Ausbau der psychosozialen Begleitung und Schaffung einer Tagesstruktur durch Beschäftigungsangebote für Betroffene im Kontaktcafé ist dringend notwendig, um der

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzende Dr. Christine Bötsch • Bürgermeister Dr. Adolf Bauer • Geschäftsführer Rainer Schott
Stellv. Fraktionsvorsitzende: Wolfgang Roth • Thomas Schmitt • Judith Jörg
Sonja Buchberger • Willi Dürrnagel • Erich Felgenhauer • Helga Hoepffner • Emanuele La Rosa
Nadine Lexa • Wolfgang Scheller • Kurt Schubert • Aron Schuster • Anke Stumpf • Sabine Wolfinger

steigenden Zahl von Betroffenen im Bezirk Unterfranken gerecht zu werden und Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Suchterkrankungen zu schaffen. Mit dieser Maßnahme soll die Überlebenssicherung und die Stabilisierung der Gesundheit und der Psyche von Betroffenen verbessert werden. Langfristig wird das Ziel verfolgt, dass diese Menschen in den ersten Arbeitsmarkt eingebunden werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Lexa
Stadträtin

Dr. Christine Bötsch
Fraktionsvorsitzende

Sabine Wolfinger
Stadträtin